



## Die Zukunft der Steuerverwaltung

Die Zukunft der Steuerverwaltung, Vereinfachung des Steuersystems und die Herausforderungen neuer Gesetzesvorhaben waren die Top-Themen eines konstruktiven Gesprächs zwischen dem DSTG-Bundvorsitzenden Florian Köbler und dem Landesvorsitzenden Thorsten Balster mit Niedersachsens Finanzminister Gerald Heere (Bündnis 90/Die Grünen). DSTG-Bundvorsitzender Köbler stellte dabei die Ideen zur Vereinfachung des Steuersystems vor, die darauf abzielen, die Handhabung für Steuerzahler so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten und die Verwaltung drastisch zu entlasten. Im weiteren Gespräch ging es um geplante Gesetzesvorhaben wie das Wachstumschancengesetz und das Klimaschutzinvestitionsprämien-gesetz. Hierbei wurde diskutiert, wie solche Vorhaben sowohl bei den Mitarbeitern im Bereich der KONSENS Programmierung als auch in den Finanzämtern zu einer erhöhten Arbeitsbelastung führen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Tatsache gelegt, dass echte Vereinfachungen oft hinten anstehen, während beispielsweise das

Zukunftsfinanzierungsgesetz für einige Bevölkerungsteile steuerfreie Entgeltumwandlungen im Bereich der Mitarbeiteraktien bis zu 2.000 Euro ermöglichen soll. Finanzminister Heere betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den Beschäftigten der Steuerverwaltung, um optimale Lösungen zu finden. Abschließend machte er deutlich, dass die Verbesserung der Digitalisierung nicht dazu dienen soll, Personal abzubauen, sondern vielmehr das bestehende Personal zu entlasten und effektiver einzusetzen. Hierin herrscht zwischen den DSTG-Spitzenvertretern und dem Minister Einigkeit.

*DSTG-Bund*

*Dialog zwischen dem Niedersächsischen Finanzminister Gerald Heere,  
unserem Bundesvorsitzenden Florian Köbler  
und unserem Landesvorsitzenden Thorsten Balster*



# Blickwinkel



Unser Alltag wird nicht erst seit Kurzem von diversen Krisenmeldungen beeinflusst. Fast tagtäglich erhalten wir Informationen über neue Krisen und fühlen uns dadurch oft verunsichert und überfordert. Viele können und mögen das Wort Krise schon gar nicht mehr in den Mund nehmen oder hören, weil es in der Regel ja immer mit etwas Negativem verbunden ist und viele Menschen mittlerweile häufig krank macht.

Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff Krise?

Das Wort Krise kommt aus dem Lateinischen und heißt Crisis. Während in der heutigen Zeit eine Krise eher negativ behaftet ist, stellte es früher oft für die Menschen einen Wendepunkt in eine bessere Zeit dar. Es wurde mit dem Begriff Crisis verbunden, neue Lösungsansätze für eine bessere Zukunft zu finden.

Auch in unserer Verwaltung gibt es aktuell mehrere Krisen, die wir zu bewältigen haben. Eine der größten Krisen ist der immer drastischer ansteigende Personalmangel in unseren Dienststellen. Auf diese Gefahr haben wir schon jahrelang vehement hingewiesen. Ich sehe es als großen Erfolg der DSTG an, dass unser unermüdlicher Einsatz diesbezüglich nun offensichtlich zu einem möglichen Wendepunkt führen kann.

Während die DSTG und auch unsere Kolleginnen und Kollegen in der Vergangenheit immer wieder damit getröstet wurden, dass vor allen Dingen die IT den Personalmangel schon auffangen wird, hat sich nun offensichtlich doch ein Wendepunkt im politischen Denken ergeben.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Finanzminister Gerald Heere bedanken, der auf der Tagung der Amtsleitungen und auf einer Personalversammlung eindeutig klargestellt hat, dass der hohe Personalfehlbestand nicht durch den Einsatz von IT aufgefangen und der Einsatz von IT auch nicht zu einem Personalabbau führen wird. Dies ist aus meiner Sicht eine zutreffende Einschätzung, auf die wir in unseren Gesprächen immer wieder hingewiesen haben und in Zukunft auch weiterhin hinweisen werden. Die IT wird, wenn sie denn stabil und zuverlässig läuft, allenfalls als Unterstützung bei der tagtäglichen Bewältigung der vielen verschiedenen Arbeiten in unserer Verwaltung helfen. Und die Aufgaben werden ja auch in der Zukunft weiter zunehmen.

Die nun geschaffenen Möglichkeiten von Entfristungen zeitlich befristeter Beschäftigungsverhältnisse im Tarifbereich und die Anhebung der Einstellungszahlen im Bereich der Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt stellen erfreulicher Weise ein weiteres wichtiges Signal für einen Wendepunkt in der Personalpolitik dar. Hier fordere ich allerdings auch ein eindeutiges Signal für den Bereich der Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt. Auch in diesem Bereich haben wir große personelle Probleme und müssen dringend Nachwuchskräfte gewinnen.

Allerdings ist es sicherlich nicht damit getan, die zusätzlichen Beschäftigungs-, Studiums- und Ausbildungsstellen zu schaffen. Unsere Steuerverwaltung muss auch die Chance haben, als Mitbewerberin um die besten Köpfe bestehen zu können. Die Kolleginnen und Kollegen im Landesamt für Steuern und in den Finanzämtern leisten hier in vielfältiger Art und Weise hervorragendes Marketing. Aber diese Bemühungen alleine reichen in der heutigen Zeit leider nicht mehr aus. Wir allseits bekannt, investieren alle Arbeitgeber mittlerweile sehr viel Geld für Werbung und weitere Aktivitäten, um hervorragende Nachwuchskräfte zu bekommen. Auch hier müssen wir aus meiner Sicht einen wichtigen Wendepunkt einschlagen. Es müssen im Haushalt definitiv weitere finanzielle Mittel für unsere Nachwuchswerbung zur Verfügung gestellt werden, um überhaupt eine faire Chance im Rennen um geeignete Nachwuchskräfte zu haben.

Und auch im Bereich der Attraktivität muss es einen wirklichen Wendepunkt geben. Natürlich sehnen sich auch junge Menschen in gesellschaftlich schwierigen Zeiten nach einem sicheren Arbeitsplatz. In Zeiten von Fachkräftemangel ist ein sicherer Arbeitsplatz aber aktuell fast in jeder Berufssparte gegeben, so dass ein wichtiges Attraktivitätsmerkmal unserer Steuerverwaltung in der heutigen Zeit nicht mehr so ein großes Gewicht hat. Wir müssen daher weitere wirkliche Anreize schaffen, um junge Menschen zu gewinnen, aber auch um gut ausgebildete Kolleginnen und Kollegen in allen Laufbahnen nicht weiter zu verlieren. Gerade vor diesem Hintergrund können wir natürlich nicht mit den Ergebnissen der letzten Haushaltsklausur einverstanden sein. Oder wird es von Seiten des Finanzministers und der Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages als Attraktivitätsmerkmal angesehen, dass eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter in der Steuerverwaltung unter anderem 10 bis 15 Jahre auf die Bezahlung entsprechend des bewerteten Dienstpostens warten muss?

Meine Antwort ist hier eindeutig: Nein!

Die Ergebnisse der Haushaltsklausur im Bereich der Steuerverwaltung werden definitiv nicht ausreichen, einen positiven Wendepunkt für unsere Steuerverwaltung herbeizuführen! Unsere Vorschläge zu einer wirklichen Attraktivitätssteigerung liegen den Verantwortlichen vor. Und auch die anstehenden Tarifverhandlungen bieten alsbald die Möglichkeit, den Worten der Absichtsbekundung zur Attraktivitätssteigerung nun tatsächlich auch Taten folgen zu lassen.

Wir werden diese in unseren anstehenden politischen Gesprächen weiter einfordern und hoffen, dass die angedachten Initiativen nicht nur eine „moralische Bilanzfälschung“ darstellen sollen.

Ihr / Euer

Thorsten Balster



[www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

# „Amts angemessene Alimentation“ Ist die Besoldung weiterhin verfassungswidrig zu niedrig?

In der letzten Blickpunktausgabe des vergangenen Jahres hatten wir zuletzt über die im Grunde weiterhin unveränderte Gemengelage berichtet. Infolge der gestrichenen Sonderzuwendung ab der BesGr. A 9 entspricht die Besoldungshöhe in Niedersachsen lt. vorliegender Entscheidung des BVerwG vom 30.10.2018 nämlich seit dem Jahr 2005 nicht mehr den verfassungsrechtlichen Mindestvorgaben. Damit war das sogenannte „Weihnachtsgeld-Verfahren“ allerdings noch nicht endgültig abgeschlossen, denn über die entsprechenden Konsequenzen kann lediglich das BVerfG i.R.d. daraufhin dort anhängig gewordenen Normenkontrollverfahrens befinden.

**Also nochmals ganz deutlich: Seit achtzehn Jahren dauert der Streit um existenzielle Fragen im Niedersächsischen Besoldungsrecht unverändert an!**

Von tausenden DSTG-Mitgliedern wurden in der Folge Widersprüche erhoben, die somit noch nicht erledigt werden konnten.

Rechtewahrung bisher „safe“

Eine vom NBB mit dem Land Niedersachsen im Jahre 2005 abgeschlossene Mustervereinbarung war dabei für alle Beteiligten von großem Nutzen. Denn jeden erstmaligen Widerspruch wertete das NLBV „mit dem ausdrücklichen Verzicht auf die Einrede der Verjährung“ auch für nachfolgende Besoldungszeiträume (Kalenderjahre).

Die ausdrücklich erst ab dem 01.01.2017 mit dem NBesG in § 4 Abs. 7 neu aufgenommene Regelung, etwaige höhere Besoldungsansprüche in jedem Haushaltsjahr geltend machen zu müssen, änderte an der bisherigen Verwaltungspraxis, jedenfalls bis einschließlich 2022 tatsächlich nichts.

Aktuell neue Marschroute der Verwaltung beschäftigt uns!

Mit Wirkung vom 1. Januar 2023 trat das Nds. Gesetz zur amts angemessenen Alimentation in Kraft (Nds. GVBl. S. 611 ff.). Darin wurde erstmals ein Familienergänzungszuschlag geregelt, allerdings nur dem

Grunde nach. Die jährlichen Sonderzahlungen mit den Dezemberbezügen wurden (bereits ab 2022) erhöht. Und die Kinder bezogenen Familienzuschläge erhöhten sich in der LG 1 für alle Kinder sowie für die LG 2 ab dem dritten Kind um jeweils 100 EUR.

Infolge dieser Gesetzesänderung haben einige Mitglieder nunmehr Rückantworten des NLBV zu ihren erstmaligen Widersprüchen wegen verfassungswidriger Alimentierung für das Kalenderjahr 2022 erhalten, wonach das Rechtsmittel für die Folgejahre (ab 2023) nicht fortgelte und auf die Einrede der Verjährung eben nur für das unmittelbare Streitjahr verzichtet wurde.

Verfassungsrechtliche Bedenken bleiben weiterhin!

Aus der gegenwärtigen Vorgehensweise lässt das NLBV die Sichtweise des Landes Niedersachsen erkennen, mit dem vorgenannten Gesetz ab 2023 eine verfassungsgemäße Besoldung in Niedersachsen hinreichend geregelt zu haben. Das Kernelement der Neuregelung, nämlich der (im Übrigen durch eine betr. Rechtsverordnung bis dato der Höhe nach immer noch nicht konkretisierte) Familienergänzungszuschlag ist allerdings bereits in seiner gleichlautenden Fassung in Schleswig-Holstein Gegenstand einer dortigen Verfassungsbeschwerde.

Daher bemühen wir uns nunmehr vorrangig, zur Entlastung unserer zahlreichen Mitglieder wie auch der Kolleginnen und Kollegen in den Besoldungsreferaten des NLBV, die (ohnehin noch nicht gekündigte!) 2005er Mustervereinbarung zwischen NBB und Land möglichst „verwaltungsökonomisch“ weiterlaufen zu lassen.

Anderenfalls werden wir nicht nur den neuerdings betroffenen, sondern in diesem Jahr dann also nochmals allen Mitgliedern einen Musterwiderspruch empfehlen. Eine betreffende Information werden wir rechtzeitig im vierten Blickpunkt dieses Jahres, auf unserer Homepage, in den sozialen Medien sowie über die Ortsverbände deutlich kommunizieren.

*Arnd Tegmeier (Rechtsschutzbeauftragter)*

## Neue Trikots für Braunschweig-Helmstedt

Die Spielgemeinschaft Braunschweig-Helmstedt wurde für den LStN-Pokal von der DSTG neu eingekleidet. Die Ortsverbände Braunschweig-Altewiekring, Braunschweig-Wilhelmstraße und Helmstedt haben sich für ihre aktiven Fußballer eingesetzt und die Kosten übernommen.

Beim Heimspiel gegen die SG Waterloo feierte das neue Outfit seine Premiere vor zahlreichen Zuschauern, die somit ebenfalls in den Genuss der neuen Optik ihres Teams gekommen sind. In einem sehenswerten Spiel, das man letztlich mit 8:1 gewinnen konnte, haben sicherlich auch die neuen Trikots ihren Teil zur Motivation der Spieler beigetragen. Jetzt heißt es Daumen drücken, dass noch viele erfolgreiche Spiele hinzukommen.

*Uwe Berg*



*Auf dem Bild ist das Team vom Spiel gegen SG Waterloo mit Vertretern aus den Ortsverbänden zu sehen*

# Anwäterbegrüßung in Bad Eilsen & Rinteln



Das Team der Landesjugendleitung (mit Verstärkung) hat die neuen Anwäterinnen und Anwäter an den Standorten Bad Eilsen und Rinteln im August 2023 herzlich begrüßt.



## Ortsverbandsversammlung des OV Burgdorf

Am 8. Juni 2023 war es wieder soweit und die Burgdorfer DSTG-Gemeinschaft traf sich traditionsgemäß im ortsansässigen Gasthaus Haase zu ihrer all-jährlichen Ortsverbandsversammlung. Die Ortsverbandsvorsitzende, Nadine Löffler, begrüßte die 30 Anwesenden und gab einen Rückblick auf die seit der letzten Zusammenkunft aufgegriffenen Themen und durchgeführten Aktionen der DSTG. Mit großer Freude konnte sie im Anschluss das Wort an den Landesvorsitzenden der DSTG Niedersachsen, Thorsten Balster, übergeben, der es sich -trotz eines vollen Terminkalenders- nicht nehmen ließ, der Einladung zur Ortsverbandsversammlung zu folgen. Thorsten informierte die Burgdorfer Kolleginnen und Kollegen ausführlich über die aktuellen Projekte und Aufgaben und gab einen Ausblick auf die Schwerpunkte der zweiten Jahreshälfte. Hier freuten sich die Kolleginnen und Kollegen besonders über die in Aussicht gestellte Kooperation der DSTG mit der Hansefit GmbH & Co. KG. Aber auch die anstehenden Tarifverhandlungen im vierten Quartal diesen

Jahres waren ein bedeutsames Thema. Thorsten erläuterte nachdrücklich die Wichtigkeit dieses Tarifabschlusses für unsere Kolleginnen und Kollegen gerade in Zeiten hoher Inflation und sensibilisierte alle Anwesenden, hier gemeinschaftlich Stärke zu zeigen und mögliche Aktionen der DSTG aktiv zu unterstützen. Anschließend folgte nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands die Neuwahl einer Jugendvertretung. Hier freute sich der Ortsverband Burgdorf mit Ronja Wißmer eine neue Jugendvertreterin gewinnen zu können, die nun (gemeinsam mit Milena Wrede) unseren jungen Kolleginnen und Kollegen als weitere Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen wird. Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends überging, übernahm unser Landesvorsitzender noch die Ehrung unseres langjährigen Mitglieds und Kassenprüfers Joachim Kurz, der der DSTG seit 40 Jahren die Treue hält. Die Versammlung klang bei einem gemeinsamen Essen und guten Gesprächen aus.

*Nadine Löffler*



# Dialog mit der LAG der Amtsleitungen



Ende Juni 2023 trafen sich Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands sowie der AG höherer Dienst der DSTG Niedersachsen mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Amtsleitungen (LAG) endlich mal wieder zu einem regelmäßigen Meinungsaustausch in Präsenz. Für die LAG nahmen Frau Sumpf (Sprecherin), Herr Luyven, Herr Romeiser, Frau Schrader und Herr Dr. Witte teil. Der geschäftsführende Vorstand war durch Thorsten Balster (Vorsitzender), Marianne Erdmann-Serec, Rainer Küchler, Jörg-Peter Mohme, Markus Plachta, Lena Schomaker und Arnd Tegmeier vertreten - die AG höherer Dienst dieses Mal durch Jörg Bähre und Andreas Pohlmann.

Die Tagesordnung wies viele Schnittpunkte mit vergangenen Besprechungen auf - ein weiterer Beleg dafür, dass viele Themen in unserer Verwaltung einen langen Atem benötigen. Insbesondere über folgende Punkte haben sich die Teilnehmenden angeregt - und überwiegend einvernehmlich - ausgetauscht:

- Personalsituation in der Steuerverwaltung  
Stichworte: Rekrutierung von Anwärtinnen und Anwärtern sowie Nachwuchskräften der LG 2.2 (ehem. höherer Dienst);

- Öffnung der LG 2.2 für Personen mit BWL- oder VWL- Abschluss; Teilzeit für Amtsleitungen; Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität für die verschiedenen Laufbahnen; Aufstockung von Einstiegseignungen; Bindung von geeignetem Tarifpersonal durch Entfristung befristeter Verträge; Bindung von Personal durch den Aufgaben entsprechender Bezahlung
- Vergütung für Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten
- Steigende Arbeitsbelastung bei gleichzeitig schlechter werdender Personalsituation
- Öffnungszeiten  
(Das Thema hat sich durch die letzten Verfügungen des LStN mittlerweile erledigt.)
- Umsetzung des letzten Koalitionsvertrages für 2022 bis 2027 Verbesserung der Personalsituation der Steuerverwaltung - insbesondere im Außendienst und speziell in der Steuerfahndung und in der Betriebsprüfung.
- usw.

Sehr erfreulich war die Erkenntnis, dass allen Teilnehmenden an der Besprechung an einer zielgerichteten Weiterentwicklung unserer Verwaltung gelegen ist und wir ganz zuversichtlich sind, dass sich die Steuerverwaltung Schritt für Schritt - und mögen sie jeweils noch so klein sein - in die richtige Richtung bewegt.

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“ (Gustav Heinemann)

*Andreas Pohlmann*

## Mitglieder werben Mitglieder

Unsere Werbekation war ein voller Erfolg. Aus einer erfreulich großen Menge von Neueintritten wurden von unserer Geschäftsstellenmitarbeiterin Stefanie Flebbe-Kauder (als Glücksfee) die beiden Gewinnerinnen gezogen.

Wir gratulieren Simone Suijker aus dem Ortsverband Quakenbrück (als Werberin) und Kim Sandra Neels aus dem Ortsverband Nordenham (als neues Mitglied) ganz herzlich. Beide haben je ein Tablet gewonnen.

*Markus Plachta*



# Inklusion ist keine Floskel

Ein erstes Kennenlerngespräch ist immer eine großartige Gelegenheit, um über wichtige Themen der Arbeitswelt in unserer Steuerverwaltung zu sprechen. Im Rahmen eines solchen Gespräches zwischen der Bezirksvertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen, Ole Beckmann, der Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen, Thorsten Balster, dem Niedersächsischen Gerald Heere und der Staatssekretärin Sabine Tegtmeier-Dette wurden vor kurzem die Themen Aufgaben einer Schwerbehindertenvertretung, Barrierefreiheit und Inklusion in der Steuerverwaltung intensiv erörtert. Dabei merkten die Vertrauenspersonen an, dass die Botschaften der Landesregierung aus dem Koalitionsvertrag zu den Themen Inklusion und Barrierefreiheit sehr positiv aufgenommen wurden. Das Land Niedersachsen will lt. Koalitionsvertrag mit gutem Beispiel bei dem Thema Inklusion vorangehen, damit Menschen Chancen und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt bekommen. Allerdings müssen diesen Absichtsbekundungen natürlich auch Taten folgen. Als Beispiel nannten Beckmann und Balster unter anderem die zwingend erforderlichen baulichen Veränderungen an der Steuerakademie oder aber auch diverse andere Projekte bei verschiedenen Finanzämtern in Niedersachsen. Hier bestehe noch ein sehr großer Nachholbedarf.

Und auch bei zukünftigen baulichen Planungen, wie z. B. beim Prüfungsauftrag zu KWA4, müsse das Thema Inklusion und Barrierefreiheit einen wesentlich größeren Fokus einnehmen, um den Absichtsbekundungen aus dem Koalitionsvertrag Taten folgen zu lassen.



Sowohl Finanzminister Heere als auch Staatssekretärin Tegtmeier-Dette verdeutlichten noch einmal mündlich, wie wichtig ihnen diese Themenpunkte seien.

Es wurde vereinbart, diesbezüglich weiter in einem engen Dialog zu bleiben.

*Thorsten Balster*

## Treffen der Seniorinnen und Senioren des Ortverbands LStN – Standort Hannover

Endlich hatte es geklappt. Am 17. Mai 2023 trafen sich Seniorinnen und Senioren des Ortsverbandes in der Cafeteria des Landesamtes für Steuern in Hannover. Alle Seniorinnen und Senioren waren im Vorfeld angeschrieben und zu einem Frühstück eingeladen worden.

Neun der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen hatten schließlich zugesagt und haben auch teilgenommen. Dazu kamen der OV-Vorsitzende Uwe Carstens und die Seniorenvertreterin Uschi Japtok. Auf sie alle wartete ein leckeres Frühstück mit Rührei, Lachs, verschiedenen

Wurst- und Käsesorten, Marmelade und Brötchen, das der Kantinenpächter - die Hannoverschen Werkstätten - zubereitet hatte. Die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren hatten sich z.T. lange nicht gesehen. Und so wundert es nicht, dass nach den einführenden Worten durch den OV-Vorsitzenden und die Seniorenvertreterin sich kleine Gesprächsrunden fanden, die sich auch eine Menge zu erzählen hatten. Alle waren sich einig: Wir sollten uns in regelmäßigen Abständen treffen – das nächste Mal vielleicht im Waterloo-Biergarten.

*Uschi Japtok*



# Im Schloss lässt es sich gut versammeln!

Normalerweise sind Schlösser eher dafür bekannt, dass in ihnen Besichtigungen durchgeführt werden. Dies ist im Schloss Stadthagen grundsätzlich auch möglich, allerdings begegnet man in den Gemäuern in der Regel eher fleißigen Beschäftigten des hiesigen Finanzamtes. Ein besonderes Arbeitsumfeld also für die Kolleginnen und Kollegen des Finanzamts Stadthagen. Dies durfte vor kurzem wieder einmal unser Landesvorsitzender Thorsten Balster erfahren, der zur jährlichen Versammlung des Ortsverbandes eingeladen war. Schon das gemeinsame Gespräch mit der Amtsleiterin Brigitta Tewes war geprägt von einer sehr wertschätzenden und freundlichen Atmosphäre. Der Ort des Gespräches auf dem Balkon des Amtsleitungsbüros untermalte dieses eindrucksvoll.



*Amtsleiterin Brigitta Tewes im Gespräch mit Thorsten Balster*

Zur anschließenden Ortsverbandsversammlung im ehrwürdigen Schlosssaal konnte der Ortsverbandsvorsitzende Frank Paul viele Mitglieder begrüßen. Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten wie den Tätigkeits- und Kassenberichten gehörten die Neuwahlen und die Ehrungen zu den Highlights des Tages. Ein Glückwunsch geht an dieser Stelle nochmals an Frank Paul und sein Team für Neu- bzw. Wiederwahl. Der Ortsvorstand ist damit auch für die Zukunft hervorragend aufgestellt. Nicht mehr zum Team des Ortsvorstandes gehört in Zukunft Lothar Meissner, der über Jahrzehnte die Kasse äußerst gewissenhaft geführt hat. Er möchte sich in Zukunft seinem neuen Lebensabschnitt intensiver widmen. Frank Paul bedankte sich im Namen des gesamten Ortsverbandes mit einem Abschiedspräsent bei ihm für seine Verdienste um den Ortsverband.

Für den Landesvorsitzenden Thorsten Balster war es auch in diesem Jahr wieder eine Herzensangelegenheit, Ehrungen für verdiente Mitglieder zu vollziehen.

In seinem aktuellen Bericht zur Lage dankte der Landesvorsitzende Thorsten Balster zunächst allen Mitgliedern des Ortsvorstandes für ihren uneigennütigen Einsatz in schwierigen Zeiten und gab neben aktuellen Themenfeldern einen intensiven Ausblick auf die im Herbst startenden Tarifverhandlungen.



*Ehrung vor einem der berühmten Kamine des Schlosses.*



*Thorsten Balster schwört die Mitglieder ein!*

Er machte nochmal deutlich, wie wichtig es sei, Aktionen des Niedersächsischen Beamtenbundes oder der DSTG aktiv zu unterstützen.

Den Abschluss einer hervorragenden Versammlung bildete das gesellschaftliche Zusammensein bei kulinarischen Leckerbissen.

*Thorsten Balster*

## Neugierig auf den DSTG-Podcast?



Unsere brandheißen Podcastfolgen jetzt auf Spotify, Castbox oder Google-Podcasts hören. Einfach den QR-Code scannen.

# Kick-off zum Ausbildungsstart: Vereidigung der neuen Anwärtinnen und Anwärter



Bild: Steuerakademie Niedersachsen

Am 8. August 2023 fand im ‚Palais im Park‘ in Bad Eilsen eine sehr gelungene Feierstunde statt, in der die neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen beider Laufbahngruppen des Ausbildungsjahrgangs 2023 ihren nach § 47 NBG obligatorischen Diensteid ablegten.

Umrahmt von beschwingter musikalischer Begleitung durch drei Kollegen der Steuerakademie und des Finanzamts Winsen verlief die Veranstaltung reibungslos locker und unterhaltsam.

Als Leiter der Steuerakademie begrüßte Herr Stefan Reclin die zahlreich erschienenen Vertreterinnen und Vertreter aus allen drei Ebenen der Niedersächsischen Steuerverwaltung und ihrer Gremien, also dem Finanzministerium, dem Landesamt für Steuern (darunter das gesamte Präsidium) und den Finanzämtern (in Person vieler Amtsleitungen) wie auch Landtagsabgeordnete sowie kommunale und kirchliche Würdenträgerinnen und -träger.

Herr Reclin betonte die auf die Auszubildenden nach dem Vorbereitungsdienst zukommende –äußerst wichtige– Aufgabe des Gemeinwesens, nämlich die existenzielle Finanzierung der vielfältigen staatlichen Aufgabenwahrnehmungen permanent zu gewährleisten. Die Ablegung des Dienstoides werde dieser Bedeutung auch dementsprechend gerecht. Das zu erlernende Steuerrecht sei allerdings erstmal eine fremde und sehr anspruchsvolle Materie.

Herr Finanzminister Gerald Heere hielt anschließend die Festansprache. Er begrüßte dabei auch die in Niedersachsen mit auszubildenden Kolleginnen und Kollegen des BZSt. Zugleich richtete der Minister seinen großen Dank an die Dozentinnen und Dozenten der Steuerakademie, aber auch an die Ausbilderinnen und Ausbilder am Arbeitsplatz in den Finanzämtern für die enormen Anstrengungen in Theorie und Praxis.

Steuern seien unverzichtbar und sichern die Existenz des Staates. Die politische Aufgabe sei dabei, für Steuergerechtigkeit zu sorgen und etwaige Gesetzeslücken zu schließen. Für den tatsächlichen Vollzug werde jedoch ausreichendes Personal benötigt, das durch Automation unterstützt werden müsse. Die Landesregierung beabsichtige, die personelle Ausstattung zu verbessern, was in einem ersten Schritt mit 45 zusätzlichen Einstellungen von Finanzanwärtinnen und -anwärtlern im August bereits verwirklicht werden konnte. Ein zweiter Schritt zugunsten beider Laufbahngruppen werde gegenwärtig geprüft. In diesem Zusammenhang sprach der Minister einen weiteren großen Dank aus, nämlich all denjenigen, die erfolgreiche Nachwuchswerbung betrieben hatten und fortwährend immer wieder betreiben. In Richtung der neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen machte er infolge des derzeitigen Generationswechsels dann noch gute Entwicklungsmöglichkeiten (Karrierechancen) deutlich.

Abschließend nahm Finanzminister Heere die Vereidigung aller Anwärtinnen und Anwärter höchstpersönlich wahr.

Als Bürgermeisterin richtete Frau Christel Bergmann zum Abschluss der Veranstaltung noch ein herzliches Grußwort an die neuen Dauergäste ihrer Gemeinde, wobei sie vor allem auf die örtlichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten hinwies.

Nach dem offiziellen Teil nutzten die zahlreichen Gäste die gute Gelegenheit zu kollegialen Gesprächen. Den Organisator(inn)en dieser würdigen und allseits angenehm erlebten Feierstunde sei ganz herzlich gedankt, wird dadurch doch die große Wertschätzung gegenüber den eingestellten Nachwuchskräften deutlich.

Arnd Tegtmeyer

## Steuergewerkschaft ehrt in Vechta treue Mitglieder

Bei einem Frühstück im Andreaswerk stellt sich auch die neue Ortsverbandsvorsitzende Kim Sieve vor

**Vechta (mobl).** Der Ortsverband Vechta der Deutschen Steuergewerkschaft (DSTG) hat im Rahmen eines Frühstücks in der Manufaktur im Andreaswerk Mitglieder geehrt. Das hat der Ortsverband jetzt mitgeteilt.

Die Ehrungen nahm demnach der Landesvorsitzende der Deutschen Steuergewerkschaft, Thorsten Balster, vor. 60 Jahre dabei sind Ingeborg Grüntjes, Reinhard Böckmann und Josef Böske. Fünf Jahrzehnte stehen auf dem Konto von Franz Middelkamp, Heinrich Willenborg, Burghard Breitenbach, Ludger Bünemeyer, Manfred Stengert und dem ehemaligem Leiter des Vechtaer Finanzamts Helmut Dornieden. Nicht dabei sein konnten Harald Fangmann (60

Jahre) und Manfred Grave (50 Jahre). Auch wurde noch ein kleiner Wunsch erfüllt. Ingeborg Grüntjes wollte einmal zwischen dem Landesvorsitzenden und dem Seniorenvertreter Karl-Heinz (Charly) Gossel auf dem roten Sofa sitzen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Karl-Heinz (Charly) Gossel stellte sich im Rahmen des Frühstücks zudem die neue Vorsitzende des Ortsverbandes Vechta, Kim Sieve, den Teilnehmern vor. Sie ist im Februar diesen Jahres in ihr Amt gewählt worden. Und so hat die 27-Jährige gleich diese Möglichkeit wahrgenommen, um sich den Kolleginnen und Kollegen zu zeigen, die sie noch nicht kennen.

Auch Fachfragen kamen beim Treffen nicht zu kurz. Wie zum Beispiel die Frage, ob der im Mitgliedsbeitrag eingepreiste Anteil für die Freizeitunfallversicherung auch noch für Ruheständler gültig sei. Dies konnte der Landesvorsitzende der Deutschen Steuergewerkschaft, Thorsten Balster, positiv beantworten.

Zudem gab es für die im kommenden Herbst anstehenden Tarifverhandlungen für die Landesbediensteten Anregungen und Wünsche, die der Landesvorsitzende auf Bitten der Teilnehmer doch mit in die niedersächsische Landeshauptstadt nehmen sollte, damit es auch für die Pensionärinnen und Pensionäre in den Verhandlungen einen guten Abschluss gibt.



**Die im Rahmen des Frühstücks Geehrten:** (stehend von links) Manfred Stengert, Heiner Willenborg, Burghard Breitenbach, Ludger Bünemeyer, Reinhard Böckmann, Josef Böske, Franz Middelkamp und Helmut Dornieden sowie (sitzend) Thorsten Balster, Ingeborg Grüntjes und Charly Gossel. Foto: Gossel

# Politische Gespräche im Landtag!



Kerstin Rhode-Fauerbach, Thorsten Balster, Guido Seemann und Arnd Tegtmeier unterhielten sich kürzlich intensiv mit Herrn Dr. Andreas Hoffmann von Bündnis 90/ Die Grünen. Anlass waren die veröffentlichten Ergebnisse der Haushaltsklausur der Landesregierung aus diesem Sommer.

Leider ist die Steuerverwaltung wieder einmal nur äußerst stiefmütterlich bedacht worden. Die DSTG-Lobbyistin(en) machte(n) also den eklatanten Handlungsbedarf deutlich, nämlich die mangelhafte Attraktivität dieses eher unpopulären Bereiches des öffentlichen Dienstes endlich ernsthafter in den Blick zu nehmen. Die vielen Abgangszahlen der letzten Jahre sprechen doch eine mehr als deutliche Sprache. Nicht nur der demografische Wandel hinterlässt seine Spuren. Es ist zudem und vor allem die immer stärker schwindende Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitnehmermarkt, die uns so ungemein weh tut!

Herr Dr. Hoffmann hat die DSTG jedenfalls verstanden. Somit dürfen wir jetzt gespannt sein, was sich im politischen Raum für die berechtigten Belange unserer Mitglieder noch erreichen lassen wird.

*Arnd Tegtmeier*

## Ortsverband Nordenham

Zur Mitgliederversammlung des DSTG-Ortsverbandes Nordenham am 9. Juni konnten 39 Mitglieder und Guido Seemann vom Landesvorstand begrüßt werden.

Das traditionelle Grünkohlessen konnte leider nicht mehr stattfinden, da die Wirtin den Geschäftsbetrieb eingestellt hat. Es wurde aber ein sehr guter Ersatz im Burgsaal der Friedeburg gefunden und – der Jahreszeit angepasst – gab es zum Abschluss der Versammlung ein Spargelbüffet.

Nach der Begrüßung durch den OV-Vorsitzenden Norbert Kintscher folgten die Kassenberichte für die Jahre 2020 - 2022 durch die Kassensachverständige Iris Bley-Lüer sowie der Prüfungsberichte des Kassenprüfers Udo Rohde. Die Kassenberichte wurden ohne Beanstandungen einstimmig genehmigt. Ebenso die neue Geschäftsordnung für den Ortsverband.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Es wurden die Anwesenden Wolf-Dieter Ebeling für 60 Jahre, Karin Francksen, Barbara Henkner, Heinz-Gerd Kampen und Helmut Mayer für 50 Jahre und Andrea Kampen, Achim Simon, Karen und Torsten Seltmann für 40 Jahre geehrt.

Die Versammlung wählte anschließend einen neuen Vorstand: Norbert Kintscher, Iris Bley-Lüer, Markus Ottensmeier, Louisa Speckels, Andrea Suhr Maike Armbricht.

Außerdem wurden gewählt: Udo Rohde und Yannik Jessen zu Kassenprüfern, Annika Meinen zur Jugendvertreterin, Angela Kappmeier zur Frauenvertreterin, Udo Rohde zum Seniorenvertreter und Andrea Suhr zur Schwerbehindertenvertreterin.

Unser stellvertretender Landesvorsitzender Guido Seemann berichtete anschließend von der Vorstandsarbeit in Hannover. Er rief außerdem zur Teilnahme an den bevorstehenden Personalratswahlen auf.

Nach dem Spargelessen haben die Teilnehmer den Abend noch gemütlich ausklingen lassen.

*Norbert Kintscher*



# Versammlung des Ortsverbandes GBp Stade

Nachdem im Jahr 2022 keine Versammlung stattfinden konnte, sollte nun im Frühjahr 2023 eine Veranstaltung mit Beteiligung des Landesvorsitzenden erfolgen.

Da die Versammlung in hybrider Form (sowohl in Präsenz, als auch digital) durchgeführt wurde, konnte der Vorsitzende den Landesvorsitzenden und weitere Mitglieder begrüßen.

Nach einem kurzen Bericht und der Genehmigung des Protokolls 2021 erfolgte mit den Mitgliederehrungen ein für die DSTG Nds. noch nie erlebtes Ereignis:

Thorsten Balster gratulierte via Skype dem 98 jährigen Hans-Werner Riekmann zu 75 Jahren Mitgliedschaft. Damit ist der Kollege das z.Zt. älteste Mitglied innerhalb des NBB Nds., da er mit Gründung des DBB im Finanzamt Buchholz i.d.N. eingetreten war und mit Gründung des Bund deutscher Steuer-Beamter übernommen wurde.

Kollege Hartmut Reimers, Weggefährte seit 1969, stellte in seiner Laudatio den Werdegang des Jubilars dar. Nach dem Abschluss der Ausbildung in Herrsching und der Teilnahme am 2. Weltkrieg, Wiederbeginn beim FA Buchholz i. d. N. und alsbald dann die Versetzung an das FA Stade als Großbetriebsprüfer. Die Selbständigkeit des FA für GBp ermöglichte ihm als ersten Nichtjuristen den Aufstieg in den höheren Dienst.

Zu seinem 99.Geburtstag konnte ihm durch den Seniorenvertreter die Urkunde und die Uhr mit Gravur für 75 Jahre Mitgliedschaft überbracht werden. Leider ist er durch einen häuslichen Unfall z.Zt. in seiner gewohnten Beweglichkeit eingeschränkt.

Wir wünschen ihm gute Besserung!

Die weiteren sechzehn Mitgliederehrungen für 60 bis 25 Jahre zeugen von einer hohen und konstanten Mitgliederzahl.

Folgende anwesenden Mitglieder wurden mit einer Urkunde, einer Nadel und einem Präsent geehrt: Reinhard Ernst (60), Elvira Bachler, Rolf Schwiebert, Jürgen Wilk (50), Klaus Bödecker, Axel Quast, Guido Seemann (40), Jens von Fintel, Steffen Alberts (25)

Die weiteren Ehrungen werden per Postzustellung oder bei anderer Gelegenheit persönlich übergeben.

Dies sind: Herbert Schloen, Gerhard Thiel, Hans-D. Hagedorn (60), Bernd Wagner, Norbert Ristau (50), Hans-Peter Rathjen (40), Klaus Timme (25)

Nach diesem Ehrungs-marathon gibt unser Landesvorsitzender noch einen umfangreichen Überblick über die politische und verbandliche Arbeit der DSTG Nds.



*Hans-Werner Riekmann*

Es stehen ab Herbst schwere Tarifverhandlungen ins Haus und Einmalzahlungen sollten dabei vermieden werden. Anschließend wurde Thorsten Balster mit einem großen Beifall verabschiedet.

Nach Erledigung der restlichen Vorstandsregularien bei Kaffee und Kuchen und einer kurzen Vorstellung der Homepage der DSTG und des NBB Nds. schloss der Vorsitzende die Versammlung und wünschte einen sicheren Heimweg.

*Hartmut Reimers*



**BLICKPUNKT  
NIEDERSACHSEN**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.  
**Verantwortlich:** Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
**Telefon:** 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02  
**E-Mail:** geschaeftsstelle@dstg-nds.de  
**Internet:** www.dstgnds.de  
**Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Markus Plachta, Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Julia Schneider, Arnd Tegtmeyer und Matthias Meyer  
**Auflage:** 16.500

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Druck und Layout:** Druckerei Heimann, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

© 2023 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

**Bilder:** www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Canva

**Redaktionsschluss:** 01.09.2023

# 45 Euro sind Ihnen sicher!



## Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

## Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](http://HUK.de/check)

## Geschäftsstelle

### Hannover

Fax 0511 167719990

[thomas.metten@HUK-COBURG.de](mailto:thomas.metten@HUK-COBURG.de)

Lange Laube 20

30159 Hannover



## HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



dbb  
vorsorgewerk  
günstig • fair • nah



Bank  
Better Banking

# Noch kein Konto bei uns?

Jetzt ganz bequem zur  
BBBank wechseln

Bis zu  
**150 €**  
Startprämie<sup>1</sup>

On Top  
**50 €**  
für dbb-Mitglieder  
und ihre  
Angehörigen



**Ihre Expertin in Niedersachsen**  
Manuela Francke  
E-Mail: [manuela.francke@bbbank.de](mailto:manuela.francke@bbbank.de)  
Telefon: 0511 26253530

<sup>1</sup> Voraussetzungen Startprämie: 75,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,- Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (iOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten. Aktion endet spätestens zum 31.12.2023.